

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Vöriensvereins werden die dreigespaltene Pettizeile oder deren Raum mit ½ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[23899.] Hierdurch beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, daß ich in Bruchsal eine Filial-Buchhandlung gegründet habe. Indem ich für dieses Etablissement Ihre gütige Unterstützung erbitte, bemerke ich, daß vorerst ein besonderes Conto nicht nöthig ist, da ich Alles auf Rechnung meines Heidelberger Geschäftes beziehen werde.

Ergebenst
Heidelberg, September 1868.

Georg Weiß.

Verkaufsanträge.

[23900.] In einer norddeutschen Handelsstadt ist eine angesehene Buch- u. Kunsthandlung mit Einschluss der sehr werthvollen Lagerbestände für 10,000 Thlr. zu verkaufen.

Nähere Auskunft steht von mir zu Diensten.
Julius Krauss in Leipzig.

[23901.] In einer Provinzialhauptstadt von Deutschösterreich ist ein im blühendsten Stande befindliches und angesehenes Sortimentgeschäft um 20,000 fl. durch mich zu verkaufen.

Ich bitte um gefällige Anträge und werde dann weitere Mittheilungen machen.

Julius Krauss in Leipzig.

[23902.] Conrad Prall in Hamburg offerirt gebunden und sehr gut erhalten

à Band nur 3 Ngr baar:

- eine deutsche Leihbibliothek 8369 Bde.
 - eine englische Leihbibliothek 1354 Bde.
 - eine französische Leihbibliothek 3153 Bde.
 - eine spanische Leihbibliothek 97 Bde.
 - eine italienische Leihbibliothek 162 Bde.
- Briefe franco gegen franco.

[23903.] Veränderung halber soll ein lebhaftes, bedeutender Ausdehnung fähiges Sortimentgeschäft mittleren Umfangs in einer großen Universitätsstadt Mitteldeutschlands mit allen Lagervorräthen unter sehr günstigen Bedingungen verkauft werden. Anzahlung nur 1500 Thlr.

Gef. Offerten bittet man unter Chiffre J. T. an die Exped. d. Bl. zu richten.

[23904.] Durch meine anderweitigen Unternehmungen in Anspruch genommen, bin ich gesonnen, am 1. October eines meiner Sortimentgeschäft, Torgau oder Finsterwalde, an einen freibaren jungen Mann abzutreten, zu verkaufen oder zu verpachten.

Zur Uebernahme und erfolgreichen Fortführung würden 1500 bis 2500 Thlr. erforderlich sein.

Leihbibliothek, Notenleihanstalt, Musikalienfortiment und alle Nebenbranchen sind mit jeder der Handlungen verbunden und in steter Erweiterung begriffen. — Jede sichert einer Familie anständiges Auskommen.

Auch zu einer Association bin ich bei gegenseitigem Conveniren geneigt.

Offerten erbitte nach Berlin, Stallschreiberstraße 55.

Berlin, Torgau, Finsterwalde u. Mühlberg.
Heinrich Emil Schneider.

[23905.] Eine solide Buchhandlung Schlesiens soll unter annehmbaren Bedingungen verkauft werden. Adressen unter M. befördert die Exped. d. Bl.

Kaufgejuche.

[23906.] Reelles Kaufgesuch. — Es wird ein rentables Verlagsgeschäft zu kaufen gesucht. Als Anzahlung stehen 6—8000 Thaler baar zur Verfügung und kann für etwaigen Rest genügende Sicherheit geboten werden.

Gefällige Offerten werden durch Herrn C. F. Steinacker in Leipzig unter M. X. erbeten.

[23907.] Unterzeichneter ist beauftragt, ein kleines Sortimentgeschäft zu kaufen, und bittet um Offerten.

Oskar Bonde in Altenburg.

Theilhaberjuche.

[23908.] Behufs Ausübung einer Concession zum Antiquariatshandel für Wien wird ein Compagnon mit einigen Tausend Thalern gesucht, eventuell kann die Concession auch in Pacht zum alleinigen Betriebe übernommen werden.

Briefe an Herrn Herm. Schulze in Leipzig zu richten.

[23909.] Ein lebhaftes Sortimentgeschäft in einer großen Universitätsstadt Mitteldeutschlands sucht einen Theilhaber mit einer Einlage von 3 bis 4000 Thlr. unter günstigen Bedingungen. Gef. Offerten werden durch die löbl. Reichensbach'sche Buchhandlung in Leipzig erbeten.

Fertige Bücher u. s. w.

[23910.] Um der bei mir erschienenen:

Kaiser's Portraitgalerie,

welche bis jetzt

Goethe, Schiller, Mozart, Beethoven

umfasst, die verdiente weitere Verbreitung zu geben, habe ich noch 2 Ausgaben in kleinerem Format herstellen lassen:

in mittlerem Format à 1 fl. (nur gegen baar in kleinem Format à 7/8 Ngr) mit 1/3 u. 8/7.

1 Probeexemplar nach beliebiger Auswahl mit 66 2/3 %.

Diese kleineren Ausgaben sind mit derselben Sorgfalt ausgearbeitet wie die großen, deren künstlerische Schönheit von allen Seiten anerkannt wird, sind aber um ihres billigen Preises und sehr bequemen Formats willen in hohem Grade geeignet, in weitesten Kreisen bekannt und gesucht zu werden.

Handlungen, welche sich überhaupt für Kunstartikel verwenden, wollen gefälligst verlangen.

A cond. werden keine Exemplare abgegeben. Dagegen gebe ich, damit Sie ja kein Risiko haben, und um Ihnen die Einsicht dieser reizenden Bilder zu erleichtern, von dem ersten Probeexemplar 66 2/3 % Rabatt.

Hochachtungsvoll ergebenst

Carl Grüniger in Stuttgart.

C. Oert's Jagdalbum.

[23911.]

Vielfach gegen mich geäußerten Wünschen entsprechend, und um das mit so ungetheiltem Beifall aufgenommene Jagdalbum auch unbestimmteren Jagdliebhabern zugänglich zu machen, habe ich vom

Jagd-Album

für alle Freunde des edlen Waidwerkes gemalt von C. Oert,
photographirt und herausgegeben

von

Franz Hanfstaengl,

eine Ausgabe in klein Quart und eine in Visitenkartenformat veranstaltet.

Beide Ausgaben umfassen, wie die frühere Ihnen bekannte Ausgabe in Folio, 36 Blatt und liegen complet vor.

Der Preis der Ausgabe in klein Quart ist 10 Ngr — 36 fr. pr. Blatt, der der Visitenkarten-Ausgabe 4 Ngr — 12 fr. pr. Blatt.

Um die Anschaffung zu erleichtern, gebe ich das Album wiederum in Lieferungen zu 6 Blatt aus, und ist

der Preis einer Lieferung in klein Quart 2 fl. — 3 fl. 36 fr.,

der der Visitenkarten-Ausgabe 24 Ngr — 1 fl. 12 fr.

In Rechnung expedire ich mit 25%, gegen baar mit 40% Rab.

Ich versende nur auf Verlangen und erlaube mir zu bemerken, daß ich größere à cond.-Bestellungen nur bei gleichzeitiger fester, resp. Baar-Bestellung berücksichtigen kann.

Ueber die Absatzfähigkeit des Albums enthalte ich mich des Weiteren, da dieselbe durch die frühere Ausgabe bekannt ist.

Schließlich erlaube ich mir zur bevorstehenden Jagdzeit meinen verehrten Herren Collegen meine Folio-Ausgabe in Erinnerung zu bringen.

Hochachtungsvoll

München, 1. September 1868.

Franz Hanfstaengl.

[23912.] Nachstehende Artikel aus dem Verlage von Wm. Duden in Hamburg:

Spurgeon, C. S., Thau-Berlen zur täglichen Erquickung aus Gottes Wort. Brosch. 1 fl.

Der Mutter letzte Worte. Von der Verfasserin von „Amy Herbert“. Aus dem Englischen. Brosch. 3 Ngr.

Der faule Fleck. Ein wohlgemeintes Wort, besonders im Interesse der erwachsenen Jugend. Von einem Landgeistlichen. Brosch. 3 Ngr.

sowie die bereits angekündigte, binnen kurzem erscheinende Uebersetzung von

Spurgeon's Evening by Evening (Abendandachten)

sind in meinen Verlag übergegangen*) und verbinde ich mit dieser Anzeige die höfliche Bitte um gef. thätige Verwendung für dieselben.

Hochachtungsvoll

Hamburg, 1. September 1868.

J. G. Duden.

*) Wird hierdurch bestätigt.

Wm. Duden.